



## **Aktuelle Medieninformation**

Egerkingen, 8. Februar 2014

Nr. 381

### **Das Volk hat genug von der masslosen Einwanderung**

Mit Genugtuung hat die auto-partei.ch vom „Ja“ des Volkes zur Einwanderungs-Initiative Kenntnis genommen. Die Angstmacherei der Gegner vor wirtschaftlichen Konsequenzen hat bei einer Mehrheit der Stimmbürger nicht verfangen.

Auch wenn der positive Volksentscheid knapp ausgefallen ist, muss er ohne Wenn und Aber durchgesetzt werden. Keinesfalls dürfen sich Bundesrat und Parlament von weiteren Drohgebärden der EU beeindrucken lassen. Die Schweiz ist ein souveräner Staat, welcher sich seine Handlungsweise nicht von fremden Mächten vorschreiben lassen muss.

### **„Ja“ zu FABI keine Überraschung**

Einmal mehr hat es die politisch perfekt organisierte Schienenlobby geschafft, einer Mehrheit des Schweizervolkes eine überrissene, masslose „Förderung“ des Bahnverkehrs zu verkaufen. Die Folgen werden die gleichen sein, wie bei „Bahn 2000“ und der „NEAT“: Die Kosten werden explodieren, der Kostendeckungsgrad wird weiter sinken. Es ist absehbar, dass diese Bahneuphorie irgendwann nicht mehr finanzierbar ist.

Für Rückfragen:

Jürg Scherrer

Präsident

auto-partei.ch

Tel.: 032 – 325 13 75